BÜHNE AARAU

Medienmitteilung 10. November 2023

DER HIMMEL BRENNT

EIN LIEDERABEND VON LE COLLECTIF BARBARE
MIT TATJANA WERIK UND VIVIANNE MÖSLI

Ursprünglich haben sie etwas ganz anderes geplant: einen Liederabend über die Liebe. Mit schweizerischem Gemüt, ukrainischem Borschtsch und russischem Wodka – erzählt aus unterschiedlichen kulturellen Perspektiven. Doch dann vereitelt die Weltgeschichte das Vorhaben der beiden Schauspielerinnen Tatjana Werik und Vivianne Mösli. Doch sie machen, unterstützt von der Regisseurin Astride Schlaefli, weiter. Am 2. Dezember hat ihr Stück «Der Himmel brennt» Premiere in der Alten Reithalle.

Tatjana kommt aus der Ukraine und lebt in der Schweiz. Vivianne ist Tatjanas Schwägerin und in der Schweiz aufgewachsen. Die beiden verbindet eine lange Freundschaft, die Familie und das Theater. Immer wieder treffen sie sich und reden über das Frauenleben, ihre Mütter und das Fremdsein. Für das nächste gemeinsame Projekt wollen sie russische Romanzen und ukrainische Lieder singen – denn es gibt nichts Schöneres und Traurigeres zugleich! Jetzt ist alles anders. Seit dem 24. Februar 2022, mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, ist ein Liederabend über die Liebe allein undenkbar geworden. Und es stellt sich die Frage, was zurück bleibt von dem verlorenen Traum?
Immer noch erzählt «Der Himmel brennt» von der Liebe, aber auch vom Riss, der durch Kriege entsteht, von den Stimmen, die überhört werden, von Neuanfang und Erbe, musikalisch begleitet von einem ensemble fantôme. Der Krieg, das Leid der Zivilbevölkerung, Flucht und Vertreibung drängen sich als Themen in die Inszenierung hinein. Aber Borschtsch (oder zumindest frisch geröstete Sonnenblumenkerne) soll es trotzdem geben. Und die Hoffnung, dass sich das Blatt zum Guten wende.
Im Anschluss an die Vorstellung von «Der Himmel brennt» am Sonntag, dem 3. Dezember 2023, singt der Chor Perespiv um 19.00 Uhr ukrainische Weihnachtslieder. Die Sänger:innen bringen Lieder aus allen vier Teilen der Ukraine zu Gehör und verbinden sie mit typischen weihnachtlichen Ritualen, die ein untrennbarer Bestandteil der ukrainischen Kultur sind. Im Chor Perespiv, der in Zürich gegründet wurde, treffen sich in der Schweiz lebende Ukrainer:innen mit dem Ziel, dem Schweizer Publikum die Ukraine näher zu bringen und den Schutzsuchenden, die vor dem Krieg geflohen sind, ein Stück Heimat zurückzugeben.

Vivianne Mösli (*1975) studierte Schauspiel an der Theater Hochschule in Zürich und arbeitet als freischaffende Schauspielerin im deutschsprachigen Raum. Sie sammelt Stimmen, archiviert sie und möchte, dass diese Geschichten nicht vergessen gehen.
Tatjana Werik (*1976) liebt Geschichten. Menschliche Schicksale interessieren sie. Um Menschen von Menschen zu erzählen, absolvierte sie einst die Schauspielschule in der Ukraine und er- lernte das Filmemachen in der Schweiz. Nebst ihren Beschäftigungen als Schauspielerin, Übersetzerin und Pädagogin schreibt sie Theatertexte, Filmstories und Kurzerzählungen, in deutscher, russischer und ukrainischer Sprache. Sie trägt szenische und autobiografische Texte für «Der Himmel brennt» bei.
In Neuenburg geboren, in Bern Klavier studiert, lebt Astride Schlaefli heute in Küttigen, dort wo das Dorf endet und der Wald anfängt. Sie ist Pianistin, Komponistin und Regisseurin. 2006 hat sie das «Collectif barbare» gegründet. Seither inszeniert sie unter diesem Namen

Musiktheater, Performances und Installationen in Innen- und Aussenräumen. Ihre Arbeiten sind von Musik, Klang, Poesie und vom Flair des Analogen geprägt, leben von Humor und verschrobenen Bildern und zeugen von einer ersthaften Auseinandersetzung mit der ewigen Verschränkung des Persönlichen mit dem politischen Weltgeschehen.

MITWIRKENDE

MIT: Vivianne Mösli & Tatjana Werik.
REGIE, KONZEPT & TON: Astride Schlaefli.
IDEE: Vivianne Mösli & Tatjana Werik.
TEXTE: Swetlana Aleksijewitsch, Lina Kostenko, Leta Semadeni, Tatjana Werik & Marina Zwetajewa.
STIMMEN: Franziska Brücker, Barbara Gasser, Vera Kardos, Astride Schlaefli, Anna Trauffer & Irina Ungureanu.
KOMPOSITIONEN & ARRANGEMENTS: Astride Schlaefli & Anna Trauffer & Armelle Scholl.
DRAMATURGIE: Natania Prezant.
LICHT, VIDEO & TONTECHNIK: Michael Eigenmann & Emiliano Larrea.
REGIEASSTISTENZ: Annina Deubelbeiss.
AUFNAHMEN & SOUNDDESIGN: Christian Kuntner.
GRAFIK: ISI Create.
PRODUKTION: Le Collectif barbare.
KOPRODUKTION: Bühne Aarau, Gare du Nord Basel, Schlachthaus Theater Bern.

Aufführungen Bühne Aarau, Alte Reithalle

Samstag, 2. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Sonntag, 3. Dezember 2023, 17.00 Uhr
Mittwoch, 6. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Donenrstag, 7. Dezember 2023, 20.00 Uhr

Tickets: www.bühne-aarau.ch / aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau
Medienkontakt Bühne Aarau: Peter-Jakob Kelting, 062 834 80 40, kelting@buehne-aarau.ch
Medienkontakt Collectif barbare: Astride Schlaefli, astride@collectif-barbare.ch
Aufführungsfotos sind ab dem 1. Dezember 2023 unter https://www.buehne-aarau.ch/medien verfügbar.